

**Miralem Sarkezi** hat es geschafft. der junge Kroatie hat seine duale Ausbildung zum Kaufmann für audiovisuelle Medien erfolgreich beendet. „Steigbügelhalter“ war dabei die gemeinnützige Speyerer **CoLab GmbH**, die ihm einen Ausbildungsvertrag gab und bei der Sarkezi künftig für den organisatorischen und kaufmännischen Bereich verantwortlich ist. Der Einstieg ins Berufsleben hatte für den jungen Mann zunächst wenig vielversprechend ausgesehen. Aufgrund seines Aufenthaltsstatus - er hatte nur eine Duldung - konnte er eigentlich keine Ausbildung beginnen. Obwohl er über einen Sekundarabschluss verfügte, scheiterten alle Bemühungen daran. Sein Aufenthalt wurde immer nur halbjahresweise verlängert - keine gute Voraussetzung zur Aufnahme einer Ausbildung. In dieser Situation kam er in Kontakt mit CoLab. Die Verantwortlichen erkannten das Potential des jungen Menschen und entschlossen sich, trotz des unsicheren Aufenthaltsstatus, zu einem Ausbildungsvertrag. CoLab kritisiert in diesem Zusammenhang das unflexible Verhalten der Behörden. Auch damals seien Fachkräfte gesucht gewesen. (rhp)